SYSTOPP REPAIR 1-A

Sicherheitsdatenblatt

gemäß der REACH-Verordnung (EG) 1907/2006, geändert durch die Verordnung (EU) 2020/878
Ausgabedatum: 20.10.2023 Überarbeitungsdatum: 22.11.2023 Ersetzt Version vom: 16.06.2021 Version: 1.5

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs/Gemischs und des Unternehmens/Betriebs

1.1. Produktidentifikator

Produktform	: Mischung
Name	: SYSTOPP-REPARATUR 1 - A
UFI	: EYWR-WCCR-CU9D-RD72
Produktgruppe	: Mischung

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird.

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Hauptverwendungskategorie	Professionelle Nutzung
Verwendung des Stoffs/Gemischs	Substratvorbereitung

1.2.2. Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird

Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.

1.3. Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts

Hersteller

Knopp GmbH GmbH
Adolf-Oesterheld-Straße 1 5-7
DE 97337 Dettelbach
Deutschland

T +49 (0) 9324 / 9199-0, F +49 (0) 9324 / 9199-66
info@knopp-chemie.com, www.knopp-chemie.com

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : Giftnotruf Berlin (24 h) Tel.: 030/30686700 / Tox Info Suisse Tel.: 145

Land/Region	Organisation/Unternehmen	Adresse	Notrufnummer	Kommentar
	Notrufnummer		902.12.44.11 (8:00 - 17:30)	
Spanien	Notrufnummer		Spanien: 0034 938 466 252	

ABSCHNITT 2: Gefahrenidentifizierung

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Ätzung/Reizung der Haut, Kategorie 2;	H315
Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2;	H319
Hautsensibilisierung, Kategorie 1;	H317
Gefährdung der aquatischen Umwelt – Chronische Gefährdung, Kategorie 2	H411

Vollständiger Text der H- und EUH-Erklärungen: siehe Abschnitt 16

Negative physikalisch-chemische, gesundheitliche und umweltbezogene Auswirkungen

Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen. Verursacht schwere Augenreizungen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Beschriftungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP) :



GHS07 GHS09

Signalwort (CLP)	Warnung
Enthält	: 2,2-Bis-[4(2,3-epoxypropoxy)phenyl]propan; (S)-p-Mentha-1,8-dien; l-Limonen
Gefahrenhinweise (CLP)	H315 - Verursacht Hautreizungen. H317 - Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen. H319 - Verursacht schwere Augenreizung. H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Vorsichtsmaßnahmen (CLP)	P261 - Einatmen von Dämpfen, Sprühnebel, Nebel, Gasen, Rauch und Staub vermeiden. P264 - Nach der Handhabung Hände, Unterarme und Gesicht gründlich waschen. P280 - Schutzhandschuhe, Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P333+P313 - Bei Hautreizungen oder Hautausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P337+P313 - Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P391 - Verschüttetes Material aufnehmen. P501 - Inhalt/Behälter gemäß den lokalen, regionalen, nationalen und/oder internationalen Vorschriften einer Sammelstelle für gefährliche oder besondere Abfälle zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Enthält keine PBT- und/oder vPvB-Stoffe ÿ 0,1 %, bewertet gemäß REACH Anhang XIII

Komponente	
Stoffe, die die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung nicht erfüllen, gemäß Anhang XIII	Benzylalkohol (100-51-6), Camphen (79-92-5)
Stoffe, die die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung nicht erfüllen, gemäß Anhang XIII	Benzylalkohol (100-51-6), Camphen (79-92-5)

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die in der gemäß Artikel 59 Absatz 1 der REACH-Verordnung erstellten Liste endokrin wirksamer Stoffe aufgeführt sind, oder es sind keine Stoffe enthalten, die gemäß den in der Kommission festgelegten Kriterien als endokrin wirksam eingestuft werden.
Delegierte Verordnung (EU) 2017/2100 oder Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission bei einer Konzentration von mindestens 0,1 %

Komponente	
Stoffe, die nicht in der gemäß Artikel 59 Absatz 1 der REACH-Verordnung erstellten Liste endokrinschädlicher Eigenschaften aufgeführt sind oder nicht gemäß den in den Delegierten Richtlinien der Kommission festgelegten Kriterien als endokrinschädlich eingestuft wurden Verordnung (EU) 2017/2100 oder Kommission Verordnung (EU) 2018/605	2,2-Bis-[4(2,3-epoxypropoxy)phenyl]propan (1675-54-3)

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu den Inhaltsstoffen

3.1. Stoffe

Nicht zutreffend

3.2. Gemische

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
2,2-Bis-[4(2,3-epoxypropoxy)phenyl]propan	CAS-Nr.: 1675-54-3 EG-Nr.: 216-823-5 EG-Indexnummer: 603-073-00-2 REACH-Nr.: 01-2119456619-26	80 – 100	Hautirritation 2, H315 Augenreizung 2, H319 Hautsens. 1, H317 Aquatic Chronic 2, H411

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Benzylalkohol	CAS-Nr.: 100-51-6 EG-Nr.: 202-859-9 EG-Indexnummer: 603-057-00-5 REACH-Nr.: 01-2119492630-38	4 – 7	Akute Toxizität 4 (oral), H302 Augenreizung 2, H319 Hautsens. 1B, H317
Crufomat (ISO); 4-tert-Butyl-2-chlorphenylmethylmethylphosphoramidat	CAS-Nr.: 299-86-5 EG-Nr.: 206-083-1 EG-Indexnummer: 015-074-00-X	0 – 0,3	Akute Toxizität 4 (Dermal), H312 Akute Toxizität 4 (oral), H302 Aquatische akute Infektion 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410
(S)-p-Mentha-1,8-dien; l-Limonen	CAS-Nr.: 5989-54-8 EG-Nr.: 227-815-6 EG-Indexnummer: 601-029-00-7	0 – 0,3	Flam. Liq. 3, H226 Hautirritation 2, H315 Hautsens. 1, H317 Aquatische akute Infektion 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410
Camphen	CAS-Nr.: 79-92-5 EG-Nr.: 201-234-8	0 – 0,2	Flam. Sol. 2, H228 Augenreizung 2, H319 Aquatische akute Infektion 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410

Spezifische Konzentrationsgrenzen:		
Name	**Produktidentifikator**	**Spezifische Konzentrationsgrenzen (%)**
2,2-Bis-[4(2,3-epoxypropoxy)phenyl]propan	CAS-Nr.: 1675-54-3 EG-Nr.: 216-823-5 EG-Indexnummer: 603-073-00-2 REACH-Nr.: 01-2119456619-26	(5 ÿ C < 100) Augenreizung 2; H319 (5 ÿ C < 100) Hautreizung 2; H315

Vollständiger Text der H- und EUH-Erklärungen: siehe Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Inhalation : Die Person an die frische Luft bringen und für ausreichend Atemkomfort sorgen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt: Haut mit viel Wasser waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen. Bei Hautreizung oder Ausschlag

Tritt dies ein: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt: Spülen Sie die Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser. Entfernen Sie gegebenenfalls vorhandene Kontaktlinsen, sofern dies problemlos möglich ist.

Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken: Rufen Sie bei Unwohlsein ein Giftinformationszentrum oder einen Arzt an.

4.2. Wichtigste Symptome und Wirkungen, sowohl akute als auch verzögerte

Symptome/Wirkungen nach Hautkontakt: Reizung. Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen.

Symptome/Auswirkungen nach Augenkontakt: Augenreizung.

4.3. Angabe, ob sofortige ärztliche Hilfe und spezielle Behandlung erforderlich sind

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Brandbekämpfungsmaßnahmen

5.1. Medien löschen

Geeignete Löschmittel: Wasserspray. Trockenpulver. Schaum. Kohlendioxid.

5.2. Besondere Gefahren, die von dem Stoff oder Gemisch ausgehen

Gefährliche Zersetzungsprodukte im Brandfall	Es können giftige Dämpfe freigesetzt werden.

5.3. Hinweise für Feuerwehrleute

Schutz bei der Brandbekämpfung	Führen Sie keine Maßnahmen ohne geeignete Schutzausrüstung durch. Autarkes System. Atemschutzgerät. Vollständige Schutzkleidung.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

6.1.1. Für Personal, das nicht zum Notfalldienst gehört.

Notfallmaßnahmen	Für ausreichende Belüftung sorgen. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/ Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

6.1.2. Für Einsatzkräfte

Schutzausrüstung	Führen Sie keine Maßnahmen ohne geeignete Schutzausrüstung durch. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8: „Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung“.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

6.3. Verfahren und Material zur Eindämmung und Reinigung

Zur Eindämmung	: Verschüttetes Material auffangen.
Methoden zur Reinigung	: Verschüttete Flüssigkeit in saugfähiges Material aufnehmen.
Weitere Informationen	Materialien oder feste Rückstände sind an einer dafür vorgesehenen Entsorgungsstelle zu entsorgen.

6.4. Bezugnahme auf andere Abschnitte

Für weitere Informationen siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Vorsichtsmaßnahmen für den sicheren Umgang

Vorsichtsmaßnahmen für den sicheren Umgang	Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes. Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt. Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Vermeiden Sie das Einatmen von Staub, Rauch, Gasen, Nebel, Dämpfen und Sprays.
Hygienemaßnahmen	Kontaminierte Kleidung vor dem Wiederverwenden waschen. Kontaminierte Arbeitskleidung sollte nicht Die Verwendung außerhalb des Arbeitsplatzes ist gestattet. Essen, Trinken und Rauchen sind während der Anwendung dieses Produkts untersagt. Waschen Sie sich nach der Handhabung des Produkts stets die Hände.

7.2. Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Inkompatibilitäten

Lagerbedingungen	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl lagern.

7.3. Spezifische Endverwendung(en)

Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1. Kontrollparameter

8.1.1 Nationale Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und biologische Grenzwerte

Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.

8.1.2. Empfohlene Überwachungsverfahren

Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.

8.1.3. Luftverunreinigungen gebildet

Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.

8.1.4. DNEL und PNEC

Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.

8.1.5. Kontrollbänderung

Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.

8.2. Expositionskontrollen

8.2.1. Geeignete technische Kontrollmaßnahmen

Geeignete technische Maßnahmen: Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen.

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

Symbol(e) für persönliche Schutzausrüstung:



8.2.2.1. Augen- und Gesichtsschutz

Augenschutz:
Tragen Sie eine Schutzbrille.

8.2.2.2. Hautschutz

Haut- und Körperschutz:
Schutzkleidung tragen

Handschutz:
Schutzhandschuhe tragen. Typ: Einweghandschuhe. Material: Nitrilkautschuk.

Permeation: 6 (> 480 Minuten)
Dicke: > 0,4 mm
Norm: EN 374

8.2.2.3. Atemschutz

Atemschutz:
Bei unzureichender Belüftung geeignete Atemschutzgeräte tragen.

8.2.2.4. Thermische Gefahren

Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.

8.2.3. Kontrollen der Exposition gegenüber Umweltschadstoffen

Maßnahmen zur Vermeidung von Umwelteinflüssen: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Informationen zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit:
Farbe	Farblos.
Geruch	Nicht verfügbar
Geruchsschwelle	Nicht verfügbar
Schmelzpunkt	Nicht zutreffend
Gefrierpunkt	Nicht verfügbar
Siedepunkt	Nicht verfügbar
Entflammbarkeit	Nicht zutreffend
Untere Explosionsgrenze	Nicht verfügbar

Obere Explosionsgrenze	Nicht verfügbar
Flammpunkt	: 90,5 °C ASTM D93
Selbstentzündungstemperatur	Nicht verfügbar
Zersetzungstemperatur pH-Wert	Nicht verfügbar
	3,61
Viskosität, kinematisch	: 508,85 – 802,752 mm²/s
Viskosität, dynamisch	: 575 – 875 cP
Löslichkeit	Nicht verfügbar
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Log Kow)	Nicht verfügbar
Dampfdruck	Nicht verfügbar
Dampfdruck bei 50 °C	Nicht verfügbar
Dichte	: 1,09 – 1,13 g/cm³
Relative Dichte	Nicht verfügbar
Relative Dampfdichte bei 20 °C	Nicht verfügbar
Partikeleigenschaften	Nicht zutreffend

9.2. Sonstige Informationen

9.2.1. Informationen zu physikalischen Gefahrenklassen

Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.

9.2.2. Sonstige Sicherheitsmerkmale

Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Das Produkt ist unter normalen Gebrauchs-, Lagerungs- und Transportbedingungen nicht reaktiv.

10.2. Chemische Stabilität

Unter normalen Bedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Anwendungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unter den empfohlenen Lager- und Handhabungsbedingungen (siehe Abschnitt 7) sind keine Schäden feststellbar.

10.5. Unverträgliche Materialien

Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Lager- und Anwendungsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte entstehen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Informationen

11.1. Angaben zu Gefahrenklassen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität (oral)	Nicht klassifiziert
Akute Toxizität (dermal)	Nicht klassifiziert
Akute Toxizität (Inhalation)	Nicht klassifiziert

Benzylalkohol (100-51-6)	
LD50 orale Ratte	1620 mg/kg KG/Tag (Ratte, männlich, experimenteller Wert, oral, 14 Tage)
LD50 dermal Kaninchen	> 2000 mg/kg Körpergewicht (EPA OTS 798.1100, 24 h, Kaninchen, männlich/weiblich, experimenteller Wert, dermal, 14 Tage)

Benzylalkohol (100-51-6)	
LC50 Inhalation - Rat	> 4,18 mg/l Luft (OECD 403: Akute Inhalationstoxizität, 4 h, Ratte, männlich/weiblich, experimenteller Wert, (maximal erreichbare Konzentration), Inhalation (Nebel), 14 Tage)
ATE CLP (oral)	1620 mg/kg Körpergewicht

2,2-Bis-[4(2,3-epoxypropoxy)phenyl]propan (1675-54-3)	
LD50 orale Ratte	> 2000 mg/kg Körpergewicht (OECD 420: Akute orale Toxizität – Methode der akuten Toxizitätsklasse, Ratte, weiblich, experimenteller Wert, oral, 14 Tage)
LD50 oral	15000 mg/kg
LD50 dermal Ratte	> 2000 mg/kg Körpergewicht (OECD 402: Akute dermale Toxizität, Ratte, männlich/weiblich, Experimenteller Wert, dermal, 14 Tage)
LD50 dermal	2300 mg/kg
ATE CLP (oral)	15000 mg/kg Körpergewicht
ATE CLP (dermal)	2300 mg/kg Körpergewicht

Crufomat (ISO); 4-tert-Butyl-2-chlorphenylmethylmethylphosphoramidat (299-86-5)	
ATE CLP (oral)	500 mg/kg Körpergewicht
ATE CLP (dermal)	1100 mg/kg Körpergewicht

Camphen (79-92-5)	
LD50 oral	> 5000 mg/kg (Maus, männlich/weiblich, experimenteller Wert, oral)
LD50 dermal Kaninchen	> 2000 mg/kg Körpergewicht (Kaninchen, Read-across, Haut)

Hautkorrosion/Hautreizung — Verursacht Hautreizungen.

pH-Wert: 3,61

Benzylalkohol (100-51-6)	
pH	In der Literatur sind keine Daten verfügbar.

2,2-Bis-[4(2,3-epoxypropoxy)phenyl]propan (1675-54-3)	
pH	In der Literatur sind keine Daten verfügbar.

Camphen (79-92-5)	
pH	5,5

Schwere Augenschädigung/Augenreizung — Verursacht schwere Augenreizungen.

pH-Wert: 3,61

Benzylalkohol (100-51-6)	
pH	In der Literatur sind keine Daten verfügbar.

2,2-Bis-[4(2,3-epoxypropoxy)phenyl]propan (1675-54-3)	
pH	In der Literatur sind keine Daten verfügbar.

Camphen (79-92-5)	
pH	5,5

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut — Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen.

Keimzellmutagenität — Nicht klassifiziert

Karzinogenität — Nicht klassifiziert

Reproduktionstoxizität — Nicht klassifiziert

STOT-Einzelbelichtung — Nicht klassifiziert

STOT-wiederholte Exposition — Nicht klassifiziert

Aspirationsgefahr — Nicht klassifiziert

SYSTOPP REPAIR 1-A	
Viskosität, kinematisch	508,85 – 802,752 mm²/s
Benzylalkohol (100-51-6)	
Viskosität, kinematisch	In der Literatur sind keine Daten verfügbar.
2,2-Bis-[4(2,3-epoxypropoxy)phenyl]propan (1675-54-3)	
Viskosität, kinematisch	In der Literatur sind keine Daten verfügbar.
Camphen (79-92-5)	
Viskosität, kinematisch	1,893 mm²/s

11.2. Informationen zu anderen Gefahren

Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 12: Ökologische Informationen

12.1. Toxizität

Ökologie – allgemein	Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Gefährlich für die aquatische Umwelt, kurzfristig (akut)	Nicht klassifiziert
Langfristig (chronisch) schädlich für die aquatische Umwelt	Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Benzylalkohol (100-51-6)	
LC50 - Fisch [1]	460 mg/l (EPA OPP 72-1, 96 h, Pimephales promelas, Statisches System, Süßwasser) Experimenteller Wert, Nennkonzentration)
EC50 - Krebstiere [1]	230 mg/l (OECD 202: Daphnia sp. Akuter Immobilisationstest, 48 h, Daphnia magna, Süßwasser, experimenteller Wert, lokomotorische Wirkung)
ErC50-Algen	770 mg/l (OECD 201: Algen, Wachstumshemmungstest, 72 h, Pseudokirchneriella subcapitata, Statisches System, Süßwasser, experimenteller Wert, GLP)
Camphen (79-92-5)	
LC50 - Fisch [1]	0,72 mg/l (OECD 203: Fisch, Akuter Toxizitätstest, 96 h, Brachydanio rerio, Durchflusssystem, Süßwasser, Versuchswert, GLP)
EC50 - Krebstiere [1]	0,72 mg/l (OECD 202: Daphnia sp. Akuter Immobilisationstest, 48 h, Daphnia magna, Semistatisches System, Süßwasser, Experimenteller Wert, GLP)
EC50 72h - Algen [1]	> 1000 mg/l (OECD 201: Algen, Wachstumshemmungstest, Pseudokirchneriella subcapitata, Statisches System, Süßwasser, experimenteller Wert, GLP)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

SYSTOPP REPAIR 1-A	
Persistenz und Abbaubarkeit	Schnell abbaubar
Benzylalkohol (100-51-6)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Im Boden biologisch abbaubar, in Wasser leicht biologisch abbaubar.
2,2-Bis-[4(2,3-epoxypropoxy)phenyl]propan (1675-54-3)	
Persistenz und Abbaubarkeit	In Wasser nicht ohne Weiteres biologisch abbaubar.
Crufomat (ISO); 4-tert-Butyl-2-chlorphenylmethylmethylphosphoramidat (299-86-5)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Schnell abbaubar

(S)-p-Mentha-1,8-dien; l-Limonen (5989-54-8)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Schnell abbaubar

Camphen (79-92-5)	
Persistenz und Abbaubarkeit	In Wasser nicht ohne Weiteres biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Benzylalkohol (100-51-6)	
BCF - Fisch [1]	1,4 l/kg (BCFBAF v3.01, Schätzwert)
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Log Pow)	1 – 1,1 (Experimenteller Wert, 20 °C)
Bioakkumulationspotenzial	Geringes Potenzial zur Bioakkumulation (Log Kow < 4).

2,2-Bis-[4(2,3-epoxypropoxy)phenyl]propan (1675-54-3)	
BCF - Andere Wasserorganismen [1]	31 (QSAR, Frischgewicht)
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Log Pow)	ÿ 2,918 (Experimenteller Wert, EU-Methode A.8: Verteilungskoeffizient, 25 °C)
Bioakkumulationspotenzial	Geringes Potenzial zur Bioakkumulation (Log Kow < 4).

Camphen (79-92-5)	
BCF - Fisch [1]	432 – 1290 (OECD 305: Biokonzentration: Durchflussfischtest, 8 Wochen, Cyprinus carpio, Süßwasser, Versuchswert)
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Log Pow)	4.22 (Experimenteller Wert, entspricht oder ist ähnlich dem OECD-Wert 117, 37 °C)
Bioakkumulationspotenzial	Potenzial zur Bioakkumulation (500 ÿ BCF ÿ 5000).

12.4. Mobilität im Boden

Benzylalkohol (100-51-6)	
Oberflächenspannung	39 mN/m (20 °C)
Normalisierter Adsorptionskoeffizient für organischen Kohlenstoff (Log Koc)	1,1 – 1,3 (log Koc, SRC PCKOCWIN v2.0, Berechneter Wert)
Ökologie - Boden	Im Boden sehr mobil.

2,2-Bis-[4(2,3-epoxypropoxy)phenyl]propan (1675-54-3)	
Oberflächenspannung	58,7 – 58,9 mN/m (20 °C, EU-Methode A.5: Oberflächenspannung)
Normalisierter Adsorptionskoeffizient für organischen Kohlenstoff (Log Koc)	2.65 (log Koc, SRC PCKOCWIN v2.0, QSAR)
Ökologie - Boden	Geringes Adsorptionspotenzial im Boden.

Camphen (79-92-5)	
Normalisierter Adsorptionskoeffizient für organischen Kohlenstoff (Log Koc)	3,081 (log Koc, SRC PCKOCWIN v1.66, Berechneter Wert)
Ökologie - Boden	Geringes Mobilitätspotenzial im Boden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Komponente	
Stoffe, die die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung nicht erfüllen, gemäß Anhang XIII	Benzylalkohol (100-51-6), Camphen (79-92-5)
Stoffe, die die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung nicht erfüllen, gemäß Anhang XIII	Benzylalkohol (100-51-6), Camphen (79-92-5)

12.6. Endokrine Störungen verursachende Eigenschaften

Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.

12.7. Sonstige Nebenwirkungen

Es sind keine weiteren Informationen verfügbar.

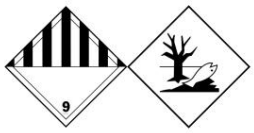
ABSCHNITT 13: Überlegungen zur Entsorgung

13.1. Abfallbehandlungsverfahren

Abfallbehandlungsmethoden : Entsorgen Sie den Inhalt/Behälter gemäß den Sortieranweisungen des lizenzierten Sammlers.

ABSCHNITT 14: Transportinformationen

In Übereinstimmung mit ADR / IMDG / IATA / ADN / RID

ADR	IMDG	IATA	ADN	LOSWERDEN
14.1. UN-Nummer oder Identifikationsnummer				
UN 3082	UN 3082	UN 3082	UN 3082	UN 3082
14.2. Offizielle UN-Versandbezeichnung				
UMWELT GEFÄHRLICH Flüssiger Stoff, NOS (Epoxidharz)	UMWELT GEFÄHRLICH Flüssiger Stoff, NOS (Epoxidharz)	Umweltgefährdender Stoff, flüssig, keine (Epoxidharz)	UMWELT GEFÄHRLICH Flüssiger Stoff, NOS (Epoxidharz)	UMWELT GEFÄHRLICH Flüssiger Stoff, NOS (Epoxidharz)
Beschreibung des Transportdokuments				
UN 3082 UMWELT GEFÄHRLICH FLÜSSIGER STOFF, NOS (Epoxidharz), 9, III, (-)	UN 3082 UMWELT GEFÄHRLICH FLÜSSIGER STOFF, NOS (Epoxidharz), 9, III, MEERESSCHMUTZSTOFF	UN 3082 Umweltgefährdender flüssiger Stoff, n.a. (Epoxidharz), 9, III	UN 3082 UMWELT GEFÄHRLICH Flüssiger Stoff, NOS (Epoxidharz), 9, III	UN 3082 UMWELT GEFÄHRLICH Flüssiger Stoff, NOS (Epoxidharz), 9, III
14.3. Transportgefahrenklasse(n)				
9	9	9	9	9
				
14.4. Verpackungsgruppe				
III	III	III	III	III
14.5. Umweltgefahren				
Gefährlich für die Umgebung: Ja	Gefährlich für die Umgebung: Ja Meeresverschmutzung: Ja	Gefährlich für die Umgebung: Ja	Gefährlich für die Umgebung: Ja	Gefährlich für die Umgebung: Ja
Es sind keine zusätzlichen Informationen verfügbar.				

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer

Überlandtransport

Klassifizierungscode (ADR) M6

Sonderbestimmungen (ADR) : 274, 335, 375, 601

Begrenzte Mengen (ADR) 5 l

Ausgenommene Mengen (ADR) E1

Verpackungshinweise (ADR)	P001, IBC03, LP01, R001
Besondere Verpackungsvorschriften (ADR)	PP1
Vorschriften für gemischte Verpackungen (ADR)	: MP19
Anweisungen für tragbare Tanks und Großbehälter (ADR)	: T4
Besondere Vorschriften für tragbare Tanks und Schüttgutbehälter (ADR)	TP1, TP29
Tankcode (ADR)	: LGBV
Fahrzeug für den	: BEI
Tanktransport, Transportkategorie (ADR)	: 3
Besondere Beförderungsvorschriften - Pakete (ADR)	: V12
Besondere Vorschriften für die Beförderung - Be- und Entladung sowie Handhabung (ADR)	CV13
Gefahrenidentifikationsnummer (Kemler-Nr.)	90
Orange Teller	: 
Tunnelbeschränkungscode (ADR)	: -

Transport auf dem Seeweg

Sonderbestimmungen (IMDG)	274, 335, 969
Begrenzte Stückzahl (IMDG)	5 L
Ausgenommene Mengen (IMDG)	E1
Verpackungshinweise (IMDG)	: LP01, P001
Besondere Verpackungsvorschriften (IMDG)	PP1
IBC-Verpackungsanleitung (IMDG)	: IBC03
Tankanweisungen (IMDG)	T4
Besondere Vorschriften für Panzer (IMDG)	TP1, TP29
EmS-Nr. (Feuer)	FA
EmS-Nr. (Verschüttung)	: SF
Staukategorie (IMDG)	: A

Lufttransport

PCA-Ausnahmemengen (IATA)	E1
PCA Begrenzte Mengen (IATA)	: Y964
PCA begrenzte Menge maximale Nettomenge (IATA)	: 30kgG
PCA-Packanweisungen (IATA)	: 964
PCA maximale Nettomenge (IATA)	450 l
CAO-Verpackungsanweisungen (IATA)	: 964
CAO maximale Nettomenge (IATA)	450 l
Sonderbestimmungen (IATA)	A97, A158, A197, A215
ERG-Code (IATA)	9L

Binnenschifffahrt

Klassifizierungscode (ADN)	M6
Sonderbestimmungen (ADN)	: 274, 335, 375, 601
Begrenzte Mengen (ADN)	5 L
Ausgenommene Mengen (ADN)	E1
Beförderung erlaubt (ADN)	: T
Erforderliche Ausrüstung (ADN)	: PP
Anzahl der blauen Zapfen/Lichter (ADN)	: 0

Schienenverkehr

Klassifizierungscode (RID)	M6
Sonderbestimmungen (RID)	: 274, 335, 375, 601
Begrenzte Stückzahl (RID)	5L
Ausgenommene Mengen (RID)	E1
Verpackungshinweise (RID)	P001, IBC03, LP01, R001
Besondere Verpackungsvorschriften (RID)	PP1
Gemischte Verpackungsvorschriften (RID)	: MP19
Anweisungen für tragbare Tanks und Großbehälter (RID)	: T4

Besondere Bestimmungen für tragbare Tanks und Schüttgutbehälter (LOSWERDEN)	TP1, TP29
Tankcodes für RID-Tanks (RID)	: LGBV
Transportkategorie (RID)	: 3
Besondere Beförderungsbestimmungen – Pauschalangebote (RID)	W12
Besondere Bestimmungen für den Transport - Be- und Entladen sowie Handhabung (RID)	: CW13, CW31
Colis Express (Expresspakete) (RID)	CE8
Gefahrenidentifikationsnummer (RID)	90

14.7. Seetransport von Massengütern gemäß IMO-Instrumenten

Nicht zutreffend

ABSCHNITT 15: Regulatorische Informationen

15.1. Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften/Gesetze, die speziell für den Stoff oder das Gemisch gelten.

15.1.1. EU-Verordnungen

REACH Anhang XVII (Beschränkungsliste)

Enthält keine Stoffe, die in Anhang XVII (Beschränkungsbedingungen) der REACH-Verordnung aufgeführt sind.

REACH Anhang XIV (Zulassungsliste)

Enthält keine Stoffe, die in Anhang XIV (Zulassungsliste) der REACH-Verordnung aufgeführt sind.

REACH-Kandidatenliste (SVHC)

Enthält keine Stoffe, die auf der REACH-Kandidatenliste aufgeführt sind.

PIC-Verordnung (Vorherige Einwilligung nach Aufklärung)

Enthält keine Stoffe, die auf der PIC-Liste (Verordnung (EU) 649/2012 über die Ausfuhr und Einfuhr gefährlicher Chemikalien) aufgeführt sind.

POP-Regulierung (Persistente organische Schadstoffe)

Enthält keine Stoffe, die in der POP-Liste (Verordnung (EU) 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe) aufgeführt sind.

Ozonverordnung (1005/2009)

Nicht in der Liste der ozonschädigenden Stoffe aufgeführt (Verordnung EU 2024/590)
Enthält keine Stoffe, die auf der Liste der ozonschädigenden Stoffe (Verordnung EU 2024/590 über Stoffe, die die Ozonschicht abbauen) aufgeführt sind.

Verordnung (EG) des Rates zur Kontrolle von Gütern mit doppeltem Verwendungszweck

Enthält keine Stoffe, die der Verordnung (EG) des Rates zur Kontrolle von Gütern mit doppeltem Verwendungszweck unterliegen.

Verordnung über Vorprodukte von Sprengstoffen (EU 2019/1148)

Enthält keine Stoffe, die in der Liste der Sprengstoffvorprodukte aufgeführt sind (Verordnung (EU) 2019/1148 über das Inverkehrbringen und die Verwendung von Sprengstoffvorprodukten).

Verordnung über Arzneimittelvorprodukte (EG 273/2004)

Enthält keine Stoffe, die auf der Liste der Vorläuferstoffe (Verordnung (EG) Nr. 273/2004 über die Herstellung und das Inverkehrbringen bestimmter Stoffe, die zur illegalen Herstellung von Betäubungsmitteln und psychotropen Substanzen verwendet werden) aufgeführt sind.

15.1.2. Nationale Vorschriften

Deutschland

Luftqualitätskontrolle (TA Luft)					
Kategorie	Klasse	Anwendbar auf	Lokaler Name	Maximaler Massenstrom	Maximale Masse Konzentration

15.2. Chemikaliensicherheitsbewertung

Es wurde keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Informationen

Vollständiger Text der H- und EUH-Erklärungen:	
Akute Toxizität 4 (Dermal)	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 4
Akute Toxizität 4 (oral)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
Akutes aquatisches 1	Gefährlich für die aquatische Umwelt – Akute Gefährdung, Kategorie 1
Aquatische Chronik 1	Gefährlich für die aquatische Umwelt – Chronische Gefährdung, Kategorie 1
Aquatic Chronic 2	Gefährlich für die aquatische Umwelt – Chronische Gefährdung, Kategorie 2
Augenreizung 2	Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2
Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
Flam. Sol. 2	Brennbare Feststoffe, Kategorie 2
Hautirritation 2	Hautkorrosion/Hautreizung, Kategorie 2
Hautsens. 1	Hautsensibilisierung, Kategorie 1
Hautempfindlichkeit 1B	Hautsensibilisierung, Kategorie 1B
H226	Entzündbare Flüssigkeit und Dampf.
H228	Brennbarer Feststoff.
H302	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen.
H319	Verursacht schwere Augenreizungen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

ARDEX Sicherheitsdatenblatt EU

Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Kenntnisstand und dienen ausschließlich der Beschreibung des Produkts im Hinblick auf Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltauflagen. Sie stellen daher keine Garantie für bestimmte Eigenschaften des Produkts dar.